

DAS LAUSCHEN / Unter Freunden

Roseninsel Ferdinand Muschick, Lübben

Besucher des Spreewaldes, die zur Zeit der aquamediale 11 im Kahn von Lübben in den Spreewald unterwegs waren, wurden plötzlich mit einem schon von der Größe her monumentalem Kunstwerk konfrontiert, das sich sehr deutlich von der erwarteten Idylle der Kahnfahrt abhob. Igor Sacharow-Ross' Schild „Unter Freunden“ sollte auf die unbeschwerten Kahnfahrer wie ein irritierendes Menetekel wirken und entsprechende Assoziationen auslösen.

Der Titel des Kunstwerks knüpft an jenen so leicht dahergeredeten Satz von Angela Merkel an, dass Ausspähen unter Freunden gar nicht gehe und das, obwohl immer mehr Tatsachen über eine rund um die Uhr stattfindende Totalüberwachung der Regierungen, aber auch der Bevölkerung durch die Geheimdienste, insbesondere der USA, an das Licht der Öffentlichkeit gelangen.

Der russisch-deutsche Künstler zeigt auf seinem 5 x 2 Meter großem Plakat eine Vielzahl von stilisierten Kameras, die mit ihren „toten Augen“ alle Richtungen überwachen. Es gelingt dem Künstler durch die Vielzahl der Überwachungsapparate eine durchaus bedrohliche Wahrnehmung bei den Betrachtern auszulösen. Die Wirkung des Plakates wird durch eine installierte Klanginstallation gesteigert, die einen

stetig fallenden Wassertropfen hörbar macht, als Symbol der ständigen Überwachung zu jeder Zeit und fortdauernd. Auf rotem Grund mit großen weißen Buchstaben hebt sich vom Schild die Aufforderung des Künstlers ab: SPRECHEN SIE NUR OFFEN ANGELA, eine durchaus ernst gemeinte Aufforderung an die Kanzlerin, die aber eine gewisse Ironie einschließt.

Igor Sacharow-Ross thematisiert mit seinem Werk die Absurdität und die Realität von Überwachung, Big Data, Vorratsdatenspeicherung und letztlich die Kontrollgesellschaft selbst. Er demonstriert sein Unbehagen über die Verletzungen der Privatsphäre der Bürger dieses Landes und der hilflos wirkenden Aktionen der Politik. Er wählte das allseits gegenwärtige und gleichzeitig verdrängte Thema der Überwachung auch, um ihm eine neue in die Öffentlichkeit reichende Brisanz zu geben. Bei einer Ortsbesichtigung des Kunstwerkes konnte man unter der naheliegenden Brücke einen kleinen Aufkleber mit der folgenden Frage entdecken: Ist jetzt 1984? Über diesen Hinweis auf Orwells totalen Überwachungsstaat hat sich speziell der Künstler sehr gefreut. Dies zeigt Zeichen, dass ein Kunstwerk in der Öffentlichkeit angekommen ist.

Igor Sacharow-Ross' Kunstwerk hat eine eindeutig politisch gesellschaftliche Dimension und

reicht sich damit folgerichtig in sein Gesamtwerk ein. Selbst einst Objekt und Opfer einer politisch motivierten Überwachung in der ehemaligen Sowjetunion, ist es ein weiteres Beispiel seiner künstlerischen Sensibilisierung und provokativen Kraft.

Petra Schröck

